

Editorial

Als vor Jahren in Irland und den Vereinigten Staaten skandalöse Vorkommnisse sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Bereich bekannt wurden, schienen dies für die katholische Kirche in Deutschland ferne Ereignisse zu sein. Die schmerzhaften Erfahrungen der letzten Monate machen uns jedoch schonungslos deutlich, dass es sich beim Themenkreis des sexuellen Missbrauchs um eine gesamtgesellschaftliche Problematik handelt, die aber an pädagogische Einrichtungen, in denen naturgemäß unterschiedliche Generationen miteinander arbeiten, besondere Fragen stellt.



Ungeachtet der gesamtgesellschaftlichen Dimension wiegt die kirchliche Verantwortung für unangemessenen und falschen Umgang mit den Opfern und den Tätern solcher Übergriffe in der Vergangenheit in ihrem Bereich aufgrund des hohen Anspruchs, den die Kirche erhebt und der ihr auch als moralische Instanz gesellschaftlich zugesprochen wird, besonders schwer. Die ersten beiden Artikel beschäftigen sich mit diesem leidvollen Thema.

Zwei zentrale Bereiche, mit denen sich Stiftungsschulen profilieren, nämlich das soziale Lernen und die Verantwortung für Schöpfung und Leben stehen im Mittelpunkt der Beiträge zum COMPASSION-Projekt und zum Netzwerk Bioethik, mit dem eine wichtige gesellschaftliche, theologische und ethische Fragestellung in die schulische Diskussion eingebracht wird.

Ein weiterer Teil des FORUM-Schulstiftung befasst sich mit den Möglichkeiten und Dimensionen des „web 2.0“ und bietet auch für informationstechnische Laien einen erhellenden und für die pädagogische Arbeit wichtigen Einblick in Instrumente und Möglichkeiten, deren sich unsere Schüler und Schülerinnen heute meist sehr selbstverständlich bedienen.

Klaus Scherzinger ermöglicht im 50. Todesjahr von Albert Camus neue Zugänge zu dessen Werk, in dem sich Camus immer wieder der von ihm so empfundenen Absurdität des Seins gestellt hat. Eine andere Dimension der Absurdität beleuchtet Dirk Schindelbeck anhand eines (nicht fiktiven!) Briefwechsels zwischen einem Handwerksmeister und den Staatsorganen der DDR.

Zudem finden Sie in diesem Heft eine Fülle von unterschiedlichen Berichten über besondere Ereignisse und Engagements an unseren Schulen, nicht zuletzt auch zur großen Demonstration der freien Schulträger in Stuttgart für eine gerechte Finanzierung der freien Schulen, die mehr als 20.000 Menschen auf die Straße brachte.

Es grüßt Sie aus der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg

Jhr. Dierfried Schwes